



Einladung zum öffentlichen Vortrag

**vom Freitag, den 18. Februar 2022 um 20h30 in Präsenz (Zertifikatspflicht
und Maske, max. 20 Teilnehmer)**

von

Nathalie Zilkha, Genf

"Das Rätsel des Schattens des Objekts"

ausgehend von ihrem Buch:

« L'altérité révélatrice. Transfert et désidentification »¹.

**Der Vortrag wird auf französisch gehalten, eine deutsche Übersetzung liegt
während des Vortrages vor**

Referentin

Nathalie Zilkha ist Kinder- und Jugendanalytikerin und Ausbildungsmitglied der SGPsa. Sie arbeitet in eigener Praxis in Genf. Sie ist Autorin zahlreicher Werke, die sich mit der Arbeit in der analytischen Sitzung, aber auch mit anderen Themen wie Identifizierungen, Affekten und der adoleszenten Entwicklung und deren Stolpersteinen befassen. Ihre Arbeiten sind in verschiedenen Zeitschriften und Büchern erschienen, darunter zahlreiche Artikel in der *Revue Française de Psychanalyse (RFP)*. Im Oktober 2019 ist ihr Buch *L'altérité révélatrice* bei PUF in der Reihe *Le Fil Rouge* erschienen.

¹ Wörtl. «Die offenbarende Alterität. Übertragung und Desidentifizierung».

Abstract

In meinen Ausführungen nehme ich die Gedankengänge, die ich in meinem Buch, *L'altérité révélatrice. Transfert et désidentification* entwickelt hatte und die sich mit der Begegnung mit der inneren und äusseren Andersartigkeit in der analytischen Arbeit und deren subjektivierendem Potential befassten, wieder auf. Die Frage der Identifizierungen und der Arbeit der Desidentifizierung drängt sich in diesem Prozess natürlich auf. Eine grosse und heterogene Bandbreite von Identifizierungen wird in der Übertragung reaktualisiert und durch den analytischen Prozess in Gang gesetzt. Ich werde mich insbesondere für die entfremdenden Identifizierungen, für deren Fundament und, damit verbunden, für die Besonderheiten ihrer Veränderung interessieren. Das Rätsel des Schattens des Objekts ist in der Tat komplex. Es beinhaltet den Anteil an Triebkraft und an unbewusster psychischer Realität, der das Subjekt zur Identifizierung führt, aber es schliesst auch den nicht reduzierbaren Anteil des Rätsels des Objekts ein, der mehr oder weniger dicht und zwingend sein kann.

Wie gewinnt das Ich ein Mehr an Freiheit und Spielraum gegenüber dem Überich ? Wie werden die Imagines, deren Ruf nach Unterwerfung und der Kampf des Subjekts, um sich davon zu befreien in der Sitzung aktualisiert? Ich werde insbesondere die in der Übertragung agierten Wiederholungen unter diesem Blickwinkel betrachten und überlegen, wie der Analytiker die Arbeit der Desidentifizierung mit seinen Interventionen in Anlehnung an seine Arbeit in der Gegenübertragung begünstigen kann.

Anmeldung für den Vortrag bis 15. Februar 2022 bitte an: sekretariat@freud-zentrum.ch. Die Anmeldung wird durch das Freud-Zentrum Bern bestätigt. Kosten: 20.-. Die Veranstaltung ist von SGPP und PSY-Verbänden anerkannt, 2 Credits. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Samstags- Supervision für Kandidaten und Mitglieder der SGPsa:

Die Supervision findet am Samstag, den 19. Februar 2022 von **10h00 bis 12h00** in Präsenz statt. Die Teilnehmerzahl ist auf acht begrenzt.

Bitte um Anmeldung an: sekretariat@freud-zentrum.ch.